

Protokoll

Integrative Stadtteilarbeit Lister Meile

Lister Meilen Konferenz

Mittwoch, 01.02.2006 im Raschplatz Pavillon



Ziel der Lister Meilen Konferenz ist es ...

- Aktuelle Themen zu bearbeiten
 - Belebung des Weiße-Kreuz-Platzes
 - Begegnungsräume schaffen
 - Fahrradwegführung verbessern

- Nachhaltige Vernetzung
 - Initiierung des „Netzwerks Lister Meile“
 - Weitere Schritte & Verantwortlichkeiten verabreden

Beratung und Moderation

Oliver Kuklinski, Simone Neddermann

PlanKom

Brehmstraße 38
30173 Hannover

Tel. 0511/ 85 59 53 www.plankom.net
Fax. 0511/ 85 59 58 info@plankom.net

Inhalt

1. Rahmen und Anlass der Konferenz.....	2
2. Zusammensetzung der Teilnehmerschaft	2
3. Statements von Mitgliedern der Steuerungsgruppe	3
4. Themenvorstellung und Bearbeitung.....	3
4.1 Arbeitsgruppe „Belebung des Weiße-Kreuz-Platzes“.....	3
4.2. Arbeitsgruppe „Nichtkommerzielle Begegnungsräume“	4
4.3. Arbeitsgruppe „Fahrradwegführung“	6
5. Bildung „Netzwerk Lister Meile“	7
6. Vereinbarungen und Ausblick.....	8
7. Themen für das „Netzwerk Lister Meile“	8

1. Rahmen und Anlass der Konferenz

Simone Neddermann als Moderatorin begrüßte die Teilnehmerschaft, stellte den Rahmen der Integrativen Stadtteilarbeit dar und gab einen Überblick der bisherigen Veranstaltungen sowie über weitere Planungen für die Zukunft.

Herr Zunft als Bezirksplaner der Stadt Hannover gab in diesem Zusammenhang einen Überblick über den aktuellen Planungsstand bezüglich des Raschplatz-Umbaus: Nach der Veranstaltung „Brückenschlag“ im Rahmen der Integrativen Stadtteilarbeit im November 2005 wurden die Wettbewerbskriterien für die Neuplanung des Raschplatzes von der Politik überarbeitet: Die Planer sollen zum einen das Umfeld des Raschplatzes mit einbeziehen und zum anderen die direkten Durchgänge zur Lister Meile auf der 0-Ebene als Optionen beibehalten. Herr Zunft sagte zu, dass die Stadt Hannover die Teilnehmenden der Veranstaltung (über den Verteiler der Integrativen Stadtteilarbeit) einladen wird, wenn die Ergebnisse der Vorstudie für den Wettbewerb öffentlich vorgestellt werden.

Anschließend bat Simone Neddermann die Teilnehmenden sich kurz vorzustellen, indem sie durch Aufstehen ihre Zugehörigkeit zu verschiedenen Gruppen erklärten.

2. Zusammensetzung der Teilnehmerschaft

Insgesamt nahmen an der Lister Meilen Konferenz 40 Personen teil. Sie setzte sich wie folgt zusammen (Doppelmeldungen):

- | | |
|--|---|
| ▪ Leben und/oder arbeiten an/auf der Lister Meile (30) | ▪ Fuß e.V. (1) |
| ▪ Geschäftsleute (4) | ▪ Teilnehmer Sondierungswerkstatt (12) |
| ▪ Institutionen: Schulen, Kitas, Kirchen, Seniorenheime (9) | ▪ Teilnehmer Steuerungsgruppe (5) |
| ▪ Politiker (7) | ▪ Teilnehmer Brückenschlag (4) |
| ▪ Stadtverwaltung (5) | |

3. Statements von Mitgliedern der Steuerungsgruppe

Als Mitglieder der Steuerungsgruppe erläuterten Frau Kallweit, Herr Spier, Herr Kalwar und Herr Fastje ihre Motivation für die bisherige Arbeit. Darüber hinaus formulierten sie ihre Erwartungen für die Konferenz und das Netzwerk Lister Meile.

4. Themenvorstellung und Bearbeitung

Die drei von den Teilnehmern der Sondierungswerkstatt ausgewählten Themen für die Lister Meile wurden vorgestellt:

- **Belebung des Weiße-Kreuz-Platzes**
- **(nichtkommerzielle) Begegnungsräume schaffen**
- **Fahrradwegführung verbessern**

Die Teilnehmerschaft bildete zwei Arbeitsgruppen zur Belebung des Weiße-Kreuz-Platzes und jeweils eine zu den Themen Begegnungsräume und Fahrradwegführung.

4.1 Arbeitsgruppe „Belebung des Weiße-Kreuz-Platzes“

Gruppe A

1. Pergola aufwerten
2. Einrichtung von Sitzgruppen z. B. Rondell, variable Sitzgruppen
3. Lichtkonzept für ganzen Platz
Konzept für Nordkopf → z. B. Schachbrett
Wechselnde Außengastronomie
4. Veranstaltungen
5. Sauberkeitskonzept
 - WC- Haus
 - „Mauer“ unterbrechen, teilweise als Sitzfläche (Holz)

Gruppe B

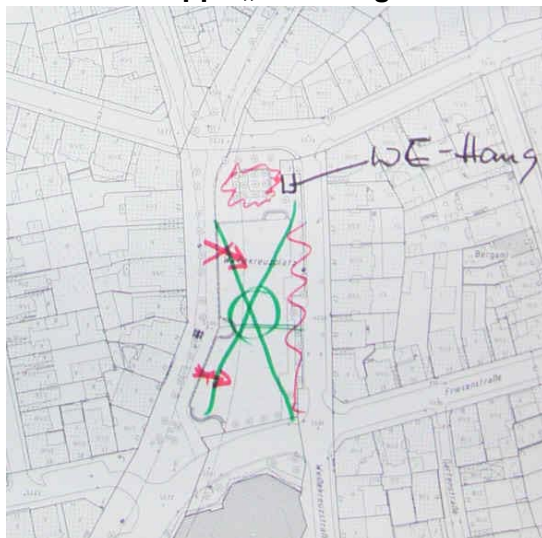
Vorschläge:

- Sitzgruppen mit Beleuchtung (6)
- Bewirtschaftung, Café, Biergarten (6)
- Bepflanzung und Pflegepatenschaften (6)
- Mehr Veranstaltungen auf Rasenflächen (5)
- Gesamtbeleuchtung (Aufwertung z. B. durch Sobir) Trafohäuschen (3)
- Hundeklo, Tütenautomat (2)
- Verkehrsführung Anliegerstraße ohne Autoverkehr (1)

- Toilette statt Urinal (1)
- Straßensanierung (Anliegerstraße)

Was?	Wer?	Mit Wem	Bis Wann?
Anwohnerfest	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herr Carrascosa ▪ Herr Th. Gebe ▪ E. v. Knorre 		
Bewirtschaftung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Live Musik z. B. Jazz Brunch ▪ Flohmarkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Marlene ▪ Offenbachs Keller ▪ Kanapee ▪ Musikhochschule 		
Bepflanzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlieger ▪ Seniorenheim 		
Sitzgruppen Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sponsoren ▪ Anlieger ▪ Enercity 	Herr Römer	

Plan der Gruppe „Belebung Weiße-Kreuz-Platz“



4.2. Arbeitsgruppe „Nichtkommerzielle Begegnungsräume“

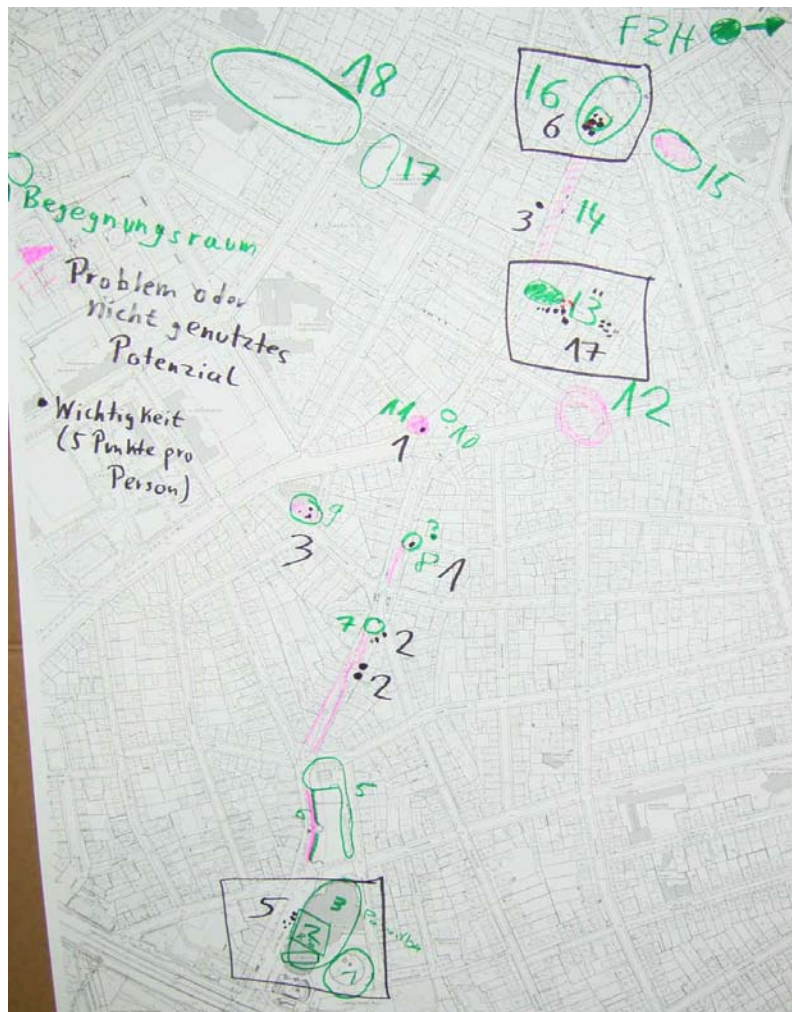
Der nächste Termin der AG wird am 22.03.2006 auf der Versammlung des Netzwerks Lister Meile vereinbart. Themeneigner ist Birgit Ahrens (FZH Lister Turm).

Ideen: Plätze der Begegnung

- Körtingstraße Podest am Spielplatz (Grüne planen Aufwertung des Spielplatzes, durch den Bezirksrat)
- Lister Platz (vor dem Eingang)
- Es fehlen Bänke auf der Lister Meile
- Weiße-Kreuz-Platz
- Stadtteilbibliothek
- Brunnen an der Sedanstraße
- Wochenmarkt / Ecke Seumestraße

Was?	Wer?	Mit wem?	Bis wann?
Spielplatz Körtingstr. Fragebogen	Bezirksrat + Andere	Bürgerinnen	Mitte 2006
Litfasssäule Lister Platz	Bezirksrat	Stadtverwaltung	Mai 2006
Broschüre über Treffpunkte auf der Lister Meile	FZH Lister Turm Förderverein	mit AG	Herbst 2006
Bänke auf der LM, die zur Kommunika- tion einladen	FZH Lister Turm	Stadtverwaltung	April 2006
Bücherei/ Oststadt Pavillon/ Eingangsgestaltung	B. Weitzel	Stadt	Mitte 2006

Plan der Gruppe „nicht-kommerzielle Begegnungsräume“



4.3. Arbeitsgruppe „Fahrradwegführung“

Was ist unbefriedigend?

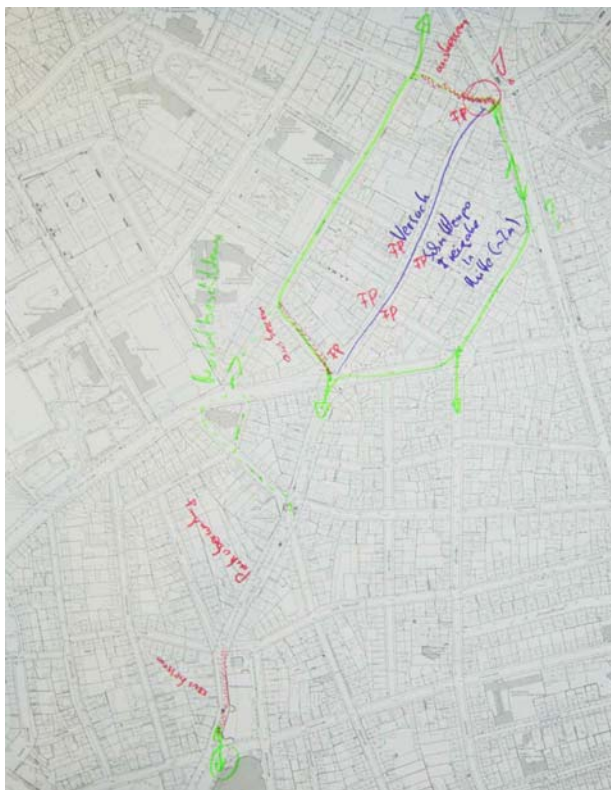
- Fehlende Rücksichtnahme
- Ordnungswidriges Verhalten
- Beschilderung schlecht lesbar
- Widersprüchliche Regelungen im Bereich Lister Platz / Einfahrt in die Jakobstraße
- Pflasterung im Bereich Weiße-Kreuz-Platz
- Umleitung zu Marktzeiten beschildern
- Falschparker zwischen Sedanstraße und Weiße-Kreuz-Platz
- Straßenbelag Schubertstraße
- Wegführung Steinriede/ Bödekerstraße
- Fahrradabstellmöglichkeiten

Maßnahmen

Prioritäten:

- Umfahrung verbessern
- Pflasterung Weiße-Kreuz-Platz
- Abstellanlagen
- 4-monatige Versuchsphase (Radfahrstreifen in der Fußgängerzone zum Befahren mit Schrittgeschwindigkeit)
- Umleitung an Markttagen

Plan der Gruppe „Fahrradwegführung“



Nach einer intensiven 45-minütigen Arbeitsphase stellten sich die Teilnehmer der beiden Arbeitsgruppen zum Weiße-Kreuz-Platz ihre Ergebnisse gegenseitig vor und koordinierten das weitere Vorgehen. Die beiden anderen Arbeitsgruppen nutzten die Zeit, um ihre bisherigen Überlegungen zu vertiefen.

Nach einer kurzen Pause, die bereits zum intensiven Austausch genutzt wurde, präsentierten die Sprecher der Arbeitsgruppen ihre gesammelten Ergebnisse.

Die jeweiligen Themeneigner und Vereinbarungen zum nächsten Treffen finden sich unter „6. Vereinbarungen und Ausblick“. Die Arbeitsgruppen erstellten jeweils eine Liste mit Interessierten an der Weiterarbeit, diese finden sich am Ende des Protokolls. Diese Gruppen werden jeweils von der Themeneignern kontaktiert, falls noch kein Termin für das nächste Treffen vereinbart wurde.

Bei Interesse an einer Mitarbeit stehen die Themeneigner als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie berichten zudem bei den Treffen des „Netzwerks Lister Meile“ über den Stand der Weiterarbeit (s. u.).

5. Bildung „Netzwerk Lister Meile“

Auf der Sondierungswerkstatt wurde deutlich, dass die Herausforderungen, die in der Zukunft auf die Lister Meile zu kommen (mehr alte Menschen, Veränderungen in den Ansprüchen an die Wohnsituation, weiteres Auseinandergehen der „sozialen Schere“, Zunahme der „Shopping- und Erlebnis-Kultur“, eine zukünftige Grundsanierung u. a. m.) nicht alleine von den Geschäftsleuten, genauso wenig alleine von den im sozialen Bereich Aktiven aufgefangen werden können. Um die Lister Meile auch in der Zukunft als attraktive Einkaufsmeile und lebenswerten Wohn-/Lebensstandort zu erhalten bedarf es der Zusammenarbeit.

Aus der Sondierungswerkstatt und der weiteren Arbeit der Steuerungsgruppe ist die Idee entstanden interessierte Personen aus den verschiedensten Bereichen der Kultur, der Geschäftsleute, des Sozialen etc. zusammen zu bringen. So hat sich ein, speziell auf die Lister Meile bezogenes, Netzwerk gebildet, um die dort anstehenden Themen gemeinsam voranzubringen.

Nun gibt es in der Oststadt, List und Vahrenwald schon zahlreiche Netzwerke und auch die Geschäftsleute haben sich bereits Vorbildlich in der Aktion Lister Meile e. V. organisiert. Bei der Bildung des neuen Netzwerkes soll nicht dem Bestehenden Konkurrenz gemacht werden, sondern es soll ergänzt bzw. verbunden werden – und zwar um die Belange, die ganz speziell die Lister Meile betreffen.

Frau Ahrens, Geschäftsführerin des Freizeitheims Lister Turm, wird das Netzwerk Lister Meile koordinieren. Sie gab einen Ausblick, wie die Arbeit des Netzwerkes in Zukunft organisiert werden kann:

- Die „Themeneigner“ organisieren gemeinsam mit ihrer Themen-Arbeitsgruppe die weitere Arbeit am Thema. Etwa alle 8 Wochen trifft sich dann das Netzwerk Lister Meile zum Austausch, zur übergreifenden Koordination und zur Initiierung neuer Projekte/Themen/AGs.
- Am Netzwerk teilnehmen können alle interessierten Personen, wichtig ist nur eine angemessene persönliche Kontinuität und dass Geschäftsleute wie auch Aktive aus dem sozialen Bereich und dem kulturellen Bereich vertreten sind, die den Kontakt zu

ihren Initiative/Netzwerken aufrechterhalten. Die Themeneigner sind natürlich auch Teilnehmende.

- Die Treffen sollen an wechselnden Orten im Stadtteil stattfinden (Kennen lernen, Vernetzung, Verantwortung teilen), der/die jeweilige Gastgeber/in übernimmt die Einladung und die Ergebnisdokumentation.

6. Vereinbarungen und Ausblick

Als nächster Termin für das **Netzwerk Lister Meile** wurde der **22. März 2006** um **19:00 Uhr** im **Freizeitheim Lister Turm** vereinbart. Ansprechpartnerin ist Frau Ahrens. Der darauf folgende Termin wird für Ende Mai / Anfang Juni in der Bonifatius Schule geplant.

Ansprechpartner für die **Arbeitsgruppe Belebung des Weiße-Kreuz-Platzes** sind Herr Spier und Herr von Knorre. Die Arbeitsgruppe trifft sich am **20. Februar um 20:00 Uhr** vor Ort in der **Gaststätte „Der Königsberg“** (Lister Meile 15, 30161 Hannover).

Zum Weiße-Kreuz-Platz gibt noch zwei weitere Arbeitsgruppen: einmal die **Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Konzepts für den nördlichen Teil des Weiße-Kreuz-Platzes**, für die Herr Zunft (Stadtbezirksplaner Mitte) als Ansprechpartner in Zusammenarbeit mit Frau Bergerstock (Fachbereich Umwelt und Stadtgrün) fungiert. Diese Gruppe hat sich daraufhin schon in der Bauverwaltung getroffen, um an ihrem Thema weiter zu arbeiten.

Für das Thema „**Sitzmöbel**“ hat sich Herr Römer als Ansprechpartner angeboten.

Ansprechpartner für die **Arbeitsgruppe „Nichtkommerzielle Begegnungsräume“** ist Frau Ahrens. Der nächste Termin **wird am 22.03.2006 bekannt gegeben**.

Für die **Arbeitsgruppe „Fahrradwegführung“** hat sich Herr Mazur als Ansprechpartner angeboten. Herr Surrey vom Fachbereich Tiefbau prüft die in der Arbeitsgruppe angesprochenen Punkte bis zum nächsten Treffen.

7. Themen für das „Netzwerk Lister Meile“

Zum Ende der Veranstaltung bestand für die Teilnehmerschaft die Möglichkeit, weitere Themen für das Netzwerk Lister Meile zu notieren.

Website des Stadtteilforums Hannover Ost

Das Stadtteilforum Hannover Oststadt sucht Mithilfe bei der redaktionellen Gestaltung der Website, die auch für das Netzwerk Lister Meile stehen könnte:

www.hannover-oststadt.de

Interessierte melden sich bitte bei dem Ansprechpartner: Achim Sohns